

Förderung von freiwilligem Engagement

- Das Unternehmen ermöglicht freiwilliges oder ehrenamtliches Engagement, indem es organisierte Einsätze anbietet oder Mitarbeitenden Zeit und Flexibilität für eigenes Engagement gibt.

BESCHREIBUNG:

Unternehmen ermöglichen oder fördern freiwilliges Engagement ihrer Mitarbeitenden für gemeinnützige Organisationen oder gesellschaftlich relevante Projekte (Corporate Volunteering). Dabei lassen sich zwei Formen unterscheiden: Erstens können Unternehmen organisierte Freiwilligeneinsätze anbieten, etwa als Team-Einsatz, als Bestandteil eines Weiterbildungsprogramms oder als jährlich vorgesehene Engagement-Möglichkeit. Diese Einsätze können freiwillig sein oder als verbindlicher Bestandteil eines Programms ausgestaltet werden. Zweitens können Unternehmen Mitarbeitenden Zeit oder Flexibilität gewähren, damit sie sich selbständig freiwillig oder ehrenamtlich engagieren können. In diesem Fall steht nicht ein vom Unternehmen organisierter Einsatz im Zentrum, sondern die Unterstützung individuellen Engagements, ähnlich wie bei der Vereinbarkeit von Beruf und politischem Amt.

INTENDIERTE WIRKUNG:

Outcome

Mitarbeitende engagieren sich konkret in gemeinnützigen Projekten und treten mit Menschen ausserhalb des Unternehmens und/oder zivilgesellschaftlichen Organisationen in Kontakt. Dadurch werden Beteiligung, Verantwortungsübernahme und Gemeinwohlorientierung sowie potenziell der Austausch mit Andersdenkenden gestärkt.

Impact

Langfristig stärkt die Förderung von freiwilligem Engagement (Corporate Volunteering) die Zivilgesellschaft, weil gemeinnützige Organisationen zusätzliche personelle Ressourcen, Reichweite und Sichtbarkeit erhalten. Die Mitarbeitenden entwickeln oder stärken ihr Bewusstsein für neue Sichtweisen und Probleme ausserhalb ihres unmittelbaren Tätigkeitsbereichs.

PASSEND FÜR WELCHE UNTERNEHMEN:

Grossunternehmen und KMU

Grossunternehmen können auf strukturierte Programme setzen. Möglich sind digitale Plattformen, über die Mitarbeitende passende Einsätze bei gemeinnützigen Organisationen finden, ebenso wie zentral geregelte Freiwilligentage oder ein Freiwilligenurlaub. Dadurch können Mitarbeitende entweder an organisierten Einsätzen teilnehmen oder Zeit erhalten, um sich selbständig freiwillig oder ehrenamtlich zu engagieren. Budget, Freistellung und interne Koordination können dabei über HR oder eine zuständige Fachstelle geregelt werden.

Für KMU muss nicht zwingend ein eigenes Programm ausgestaltet werden. Naheliegend sind gemeinsame Einsätze, etwa ein «Social Team Day» bei einem lokalen Projekt. Ebenso denkbar sind flexible individuelle Lösungen, bei denen Mitarbeitende punktuell Zeit erhalten oder ihre Arbeitszeit anpassen können, um einem freiwilligen Engagement nachzugehen. Gerade in kleineren Betrieben kann dies informell und pragmatisch vereinbart werden, etwa wenn eine Person wegen eines ehrenamtlichen Einsatzes früher gehen oder Arbeitszeit verschieben muss.

Beispiel

UBS «Helpetica»

UBS betreibt mit «Helpetica» eine zentrale Plattform, über die Freiwilligeneinsätze in der Schweiz gefunden und gebucht werden können. Mitarbeitende können dafür im Rahmen des UBS-Freiwilligenprogramms bis zu zwei bezahlte Arbeitstage pro Jahr einsetzen.

<https://ubs-helvetica.ch/de/>

RESSOURCEN:

Zeit



Finanzen



Personal

